

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1972)
Heft: 11

Artikel: Notizen = Nouvelles = News = Noticias
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795926>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

UMSTRUKTURIERUNG BEI STOFFEL AG

Das St. Galler Unternehmen, das seit einigen Jahren zu der Textilgruppe der Burlington Industries (USA) gehört, hat für eine weitere Rationalisierung und zur Verwirklichung einer optimalen Kapazitätsauslastung verschiedene Umstrukturierungen vorgenommen. Die Weberei Lichtensteig, die 260 Personen beschäftigt, wurde durch P. Bächinger, bisher Mitglied der Geschäftsleitung der Stoffel AG, übernommen, der sie in eigener Regie weiterführt. Gleichzeitig wurde zwischen dem Käufer und der Stoffel AG ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, der die volle Aufrechterhaltung des Buntgewebeprogrammes gewährleistet. Für die Zukunft strebt die neue Leitung mittels Ausweitung des Sortiments und des Abnehmerkreises eine vermehrte Diversifikation an.

Mit dem Abschluss der Umstrukturierung ist auch die Phase technischer Verbesserungen in den Stoffel-Betrieben im wesentlichen durchgeführt. Stoffel hat allein in den vergangenen Jahren 30 Millionen Schweizer Franken speziell in die Modernisierung der Spinnerei (47 000 Spindeln) und der Ausrüstung (automatische Steuerung) investiert. So wird die Weberei in Schmerikon von einer Computeranlage gesteuert, die eine laufende Auswertung des Produktionsablaufes und der Dispositionsplanung ermöglicht. Mit der Zustimmung von Burlington wird Stoffel weitere Investitionen planen. Davon werden einige Projekte schon im Laufe des kommenden Jahres realisiert. In der Jersey-Fabrikation arbeiten über 1000 modernste Strickautomaten.

Man ist im Management der Ansicht, dass durch die vorgenommenen Massnahmen Voraussetzungen für die Meisterung der Probleme, wie sie der Zusammenschluss der europäischen Märkte mit sich bringt, geschaffen worden sind.

FUSION SCHAFFT SCHWEIZERISCHE TEXTILFACHSCHULE

Ende Mai haben sich an einer konstituierenden Generalversammlung die Textilfachschule Zürich und die Textilfachschule Wattwil zu einem einzigen Betrieb zusammengeschlossen. Die zu einem eigentlichen Textiltechnikum fusionierten Schulen wollen ihren Betrieb unter gemeinsamer Trägerschaft am 1. Januar 1973 aufnehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird jede Schule noch getrennt geführt. Direktor Bruno Aemisegger, bisher Präsident der Textilfachschule Wattwil, wurde einstimmig zum Präsidenten der neuen schweizerischen Textilfachschule gewählt. Zweck der Schule ist die Ausbildung von Nachwuchskader in den drei Betrieben der Textilfachschule in Wattwil, Zürich und St. Gallen, und zwar in textiltechnischer, kaufmännischer und kreativer Hinsicht. Die Idee, den Betrieb der beiden Textilfachschulen zusammenzulegen, ist schon alt. Doch waren die Widerstände verschiedener Interessengruppen zu gross, um eine Einigung zu erreichen. Dass die Koordinierung jetzt zustande kam, wird allorts höchst positiv bewertet.

GESTEIGERTER UMSATZ BEI DER VISCOSUISSE, EMMENBRÜCKE

Die Viscosuisse, bedeutendste Chemiefaser-Herstellerin der Schweiz, mit Werken in Emmenbrücke (LU), Widnau (SG) und Steckborn (TG) erzielte 1971 einen Umsatz von 400,5 Millionen Franken (im Vorjahr 370,7 Millionen Franken). Der Reingewinn beträgt 12,4 Millionen Franken gegenüber 12,5 Millionen im Vorjahr.

Der leichte Gewinnrückgang bei einem um 8 % gestiegenen Umsatz ist ein Hinweis darauf, dass in der Chemiefaser-Industrie gegenwärtig ein äusserst

harter Konkurrenzkampf im Gange ist. In Berücksichtigung dieser Situation darf das Ergebnis der Viscosuisse für 1971 als befriedigend bezeichnet werden. 83 % des Umsatzes entfielen auf synthetische Garne, während der Anteil der Viscose-Produkte noch 17 % betrug. 61 % des Gesamtumsatzes wurden im Export erzielt, wobei die EFTA-Staaten mit über 70 % des Exportumsatzes wiederum die wichtigsten Handelspartner waren.

Die Investitionen in Sachanlagen entsprachen etwa jenen des Vorjahres und dienten vor allem dem Ausbau der Polymerisations- und Spinnereianlagen in Widnau sowie in Emmenbrücke, der Modernisierung der Nylon-Produktion, der Vergrößerung der Texturierung von synthetischen Teppichgarnen sowie der Gebäude und Anlagen für Forschung und Entwicklung.

In Anbetracht der Marktsituation wird sich das Investitionsprogramm für das Jahr 1972 auf Qualitätsverbesserung und Rationalisierung konzentrieren, um die Konkurrenzstellung des Unternehmens auf den internationalen Märkten zu stärken.

PERSONALWECHSEL

Hansjörg Rau hat am 1. August die Geschäftsführung der Exportwerbung für Schweizer Textilien, St. Gallen, als Nachfolger von Arnold Kappler übernommen. Hansjörg Rau ist ein in allen Gebieten versierter Textilfachmann, war er doch bisher Leiter der Ressorts Kreation, Werbung und Public Relations der bekannten Stickerei- und Nouveautés-Firma «Nelo» J. G. Nef & Co. AG, Herisau.

SCHWEIZERISCHER TEXTILVERBAND FORDERT WELTHANDELSABKOMMEN FÜR TEXTILIEN

Der Verein Schweizerischer Textil-Industrieller fordert in seinem Jahresbericht ein Weltabkommen über den Handel mit Textilien und Bekleidung. Ein einigermaßen freier Warenaustausch zu annähernd gleichen Bedingungen sei auf dem Gebiete der Textilien heute nur zwischen wenigen Ländern möglich. Die bereits sehr verfahren Situation und die sich mit aller Deutlichkeit abzeichnende Gefahr einer baldigen weltweiten Überproduktion gebiete, die Aufgaben unter kompetenter Leitung, beispielsweise des GATT, dringend zu lösen. Ab 1977 wird in den EWG-Ländern Zollfreiheit für Textilprodukte bestehen.

DIE NEUEN FARBEN FÜR HERBST/WINTER 1973/74

Aus der neuen Farbkarte des schweizerischen Textilmoderates kann entnommen werden, dass man für die kommende Saison mit einer etwas gedämpfteren Palette rechnen muss. Grau, Beige und Schwarz bleiben immer noch moderegerecht, doch wird die Nuancierung dieser neutralen Töne raffinierter gestaltet, wobei das Beige eher graustichig und Schwarz als «faux-noir» auftritt. Als Hauptfarben werden Bronze/Oliv in drei Abstufungen genannt. Grün, ebenfalls in drei Tönen, ist ausgesprochen blautichig, auch Rot erscheint mit leichter Blautendenz. Blau ist mit einem Stich ins Lavendel zu verwerten.

Die Effektfarben umfassen fünf Einzeltöne, die in Kombination mit den Hauptfarben sehr originelle und vor allem für den Sportsektor und die Jersey-mode attraktive Tendenzen ergeben. So ist Orange ziemlich rein, Rost mittel, Gelb satt, Lindengrün gelbstichig und Blau Kobalt hell.

Nouvelles

MODIFICATIONS DE STRUCTURE CHEZ STOFFEL S.A.

La maison saint-galloise Stoffel S.A., rattachée depuis quelques années au groupe textile étatsunien Burlington Industries a procédé à des modifications de structure pour permettre d'augmenter encore la rationalisation et d'utiliser au mieux la capacité de production. Le tissage de Lichtensteig, occupant 260 personnes, a été repris par M. P. Bächinger — jusqu'alors membre de la direction de Stoffel S.A. — qui le dirige personnellement. Simultanément, un contrat de coopération a été signé entre le nouvel acquéreur et la société Stoffel, contrat permettant la continuation intégrale du programme de tissage en couleurs. La nouvelle direction de l'entreprise de tissage envisage de diversifier encore à l'avenir sa production en étendant son programme de fabrication et sa clientèle. Le remodelage structurel des entreprises Stoffel a terminé la phase des améliorations techniques. Rien qu'au cours des dernières années, Stoffel a investi 30 millions de francs suisses dans la modernisation de ses installations, spécialement de la filature (47.000 broches) et du finissage (commande automatique). C'est ainsi que le tissage de Schmerikon est commandé par un ordinateur, qui permet d'utiliser constamment au maximum le dispositif de production et de planifier la production. Avec l'accord de Burlington, la direction de Stoffel étudiera de nouveaux investissements. Quelques-uns de ces projets seront déjà réalisés dans le courant de l'année prochaine. Dans le département «jersey» il y a déjà plus de mille métiers à tricoter automatiques des plus modernes en activité. La direction estime que les mesures prises créent des conditions favorables pour la solution des problèmes que posera l'intégration des marchés européens.

UNE ÉCOLE PROFESSIONNELLE SUISSE DES TEXTILES: UNE FUSION PERMET SA CRÉATION

A fin mai, une assemblée générale constitutive a décidé la fusion de l'École professionnelle des textiles de Zurich et de celle de Wattwil en un seul établissement. La fusion, qui fera des deux instituts un véritable technicum textile sous financement commun, prendra effet au 1^{er} janvier 1973. Jusqu'à cette date, chacune des écoles continuera son enseignement particulier. A l'unanimité, le président de la nouvelle École technique suisse des textiles fut choisi en la personne de M. Bruno Aemisegger, jusqu'alors président de l'École de Wattwil. Dans ses trois établissements de Wattwil, Zurich et Saint-Gall, la nouvelle école formera des jeunes cadres dans les domaines de la technique, du commerce et de la création. L'idée de la fusion des deux écoles était dans l'air depuis longtemps mais n'avait pu être réalisée plus tôt par suite de l'opposition de certains groupes d'intérêts. La réussite de la fusion est jugée partout de manière très positive.

L'ACCROISSEMENT DU CHIFFRE D'AFFAIRES DE LA VISCOSUISSE, EMMENBRÜCKE

La Viscosuisse, qui est la principale productrice de fibres synthétiques en Suisse et possède des usines à Emmenbrücke (LU), Widnau (SG) et Steckborn (TG), a réalisé, en 1971, un chiffre d'affaires de 400,5 millions de francs (contre 370,7 millions de francs l'année précédente). Son bénéfice net s'est élevé à 12,4 millions de francs, alors qu'il avait été de 12,5 millions en 1970. Le léger recul du bénéfice, malgré un accroissement de 8 % du chiffre d'affaires, montre l'âpreté extrême de la concurrence qui se livre actuellement au sein de l'industrie des fibres syn-

thétiques. Compte tenu de cette situation, on peut qualifier de satisfaisant le résultat obtenu par la Viscosuisse en 1971. Elle a réalisé 83 % de son chiffre d'affaires dans le secteur des fils synthétiques et 17 % encore dans celui des produits à base de viscose. Les exportations, dont plus de 70 % une fois de plus à destination des pays de l'AELE, ont constitué 61 % du total de la production.

Les investissements dans les installations de production ont atteint approximativement le même niveau que l'année précédente; ils ont surtout servi à étendre les unités de polymérisation et de filature de Widnau et, à Emmenbrücke, à moderniser la production de nylon, à agrandir la section de texturation des fils synthétiques pour tapis, ainsi que les bâtiments et installations de recherche et de développement. Etant donnée la situation du marché, le programme d'investissements prévu pour 1972 se concentrera essentiellement sur l'amélioration de la qualité et la rationalisation, dans le but de renforcer la position de l'entreprise face à la concurrence sur les marchés internationaux.

NOUVEAU CHEF DE PUBLICITÉ

M. Hansjörg Rau a repris, à partir du 1^{er} août, la direction du Centre Publicitaire des Textiles Suisses à Saint-Gall, à la tête duquel il succède à M. Arnold Kappler. M. Rau est un homme de textiles très versé dans toutes les spécialités de sa branche; jusqu'à maintenant il était chef des départements création, publicité et relations publiques de la maison de nouveautés et broderies bien connue «Nelo» J. G. Nef & Cie S.A. à Herisau.

UNE ASSOCIATION TEXTILE SUISSE DEMANDE LA CRÉATION D'UN ACCORD MONDIAL SUR LE COMMERCE DES TEXTILES

L'Association suisse des industriels des textiles demande, dans son rapport annuel, la mise sur pied d'un accord mondial concernant le commerce des textiles et des articles d'habillement. A l'heure actuelle, un échange relativement libre des marchandises textiles à des conditions à peu près semblables n'est possible qu'entre un petit nombre de pays. La situation déjà très embrouillée et le danger, se dessinant très nettement, d'une prochaine surproduction sur le plan mondial, exigent une solution urgente des problèmes qui se posent, sous une direction compétente comme, par exemple, celle du GATT. A partir de 1977, les produits textiles jouiront de la franchise de douane dans le cadre de la CEE.

LES COLORIS NOUVEAUX POUR L'AUTOMNE ET L'HIVER 1973/74

La nouvelle carte de coloris du Conseil suisse de la mode nous indique qu'il faut prévoir une palette plus assourdie pour la saison automne/hiver de l'année prochaine. Le gris, le beige et le noir restent encore à la mode, mais ces couleurs neutres seront nuancées de manière plus subtile: le beige tirera légèrement sur le gris et le noir sera plutôt un «faux noir». Le coloris principal sera un olive bronzé en trois gradations. Le vert, également en trois tonalités, tirera typiquement sur le bleu et le rouge lui-même penchera aussi légèrement vers le bleu. Quant au bleu, il aura une légère nuance lavande. Les couleurs de contraste sont cinq; combinées avec les autres teintes, elles créeront des effets très originaux et attrayants, surtout dans les secteurs des tenues sport et du jersey. Ce sont un orange pur, un rouille moyen, un jaune saturé, un tilleul tirant sur le jaune et un bleu de cobalt clair.

News

STRUCTURAL CHANGES AT STOFFEL LTD.

Stoffel Ltd., of St. Gallen, which was taken over a few years ago by Burlington Industries of the United States, carried out a number of measures designed to further rationalize company operations and achieve the most efficient possible use of production capacity. The Liechtensteig weaving mill, with 260 employees, has been sold to Mr. P. Bächinger, a former Stoffel executive. The new owner will personally oversee management of the mill. At the same time, a contract was signed between the purchaser and the company whereby the entire colour fabric weaving programme is to be continued. The mill's new management is planning to diversify production still further with an expanded manufacturing programme and to seek out fresh markets.

Stoffel's restructuration marks the end of the company's technical improvement phase. In the last few years only, Stoffel has invested 30 million Swiss francs in modernization, particularly for the spinning mill (47,000 spindles) and in finishing installations (automatic control equipment). At the Schmerikon weaving mill, for example, operations are now computer-controlled thus ensuring constant optimum use of the facilities and efficient production planning. With the approval of Burlington, Stoffel is to examine new investment projects. Some of these are slated for implementation during the coming year. The Jersey Department already has over one thousand automatic knitting looms in operation.

For its part, management believes that these measures will place the company in a favourable situation to cope with the problems resulting from the integration of European markets.

A MERGER GIVES BIRTH TO A SWISS TEXTILE VOCATIONAL INSTITUTE

A general constitutive assembly held at the end of May decided the merger of the Zurich and the Wattwil textile vocational schools into a single institution. This fusion, which will turn the two schools into a genuine higher professional institute with common financing, is to take effect on January 1, 1973. Mr. Bruno Aemisegger, until now head of the Wattwil school, was elected director of the new Swiss Textile Vocational Institute by a unanimous vote. The new Institute's three establishments, in Wattwil, Zurich and St. Gallen, will form young trainees in technology, business and textile design. Merger of the two schools had long been contemplated but had to be put off because of opposition from various interested parties. Reactions to the merger have been unanimously favourable.

VISCOSUISSE, EMMENBRÜCKE, REPORTS INCREASED TURNOVER

Viscosuisse, Switzerland's major synthetic fibre manufacturer, with plants in Emmenbrücke, Widnau and Steckborn, reported sales of 400.5 million Swiss francs (against 370.7 million francs a year earlier). Net profits totalled 12.4 million francs as compared to 12.5 million francs in 1970.

This slight drop in earnings despite an 8% rise in sales reflects the keen competition going on in the synthetic fibre industry. In view of this situation, Viscosuisse's 1971 results can be considered satisfactory. Synthetic yarn accounted for 83% of the company's sales and viscose-based products for the remaining 17%. 61% of production was exported, 70% of which again went to EFTA countries.

Investment in capital equipment about equalled the previous year's and were earmarked mainly for expansion of the Widnau polymerization and spinning

installations, modernization of the Emmenbrücke nylon production plant, extension of the synthetic carpet yarn texturation department as well as for additions to Research and Development installations and premises. Owing to the market situation, the investment programme planned for 1972 will focus essentially on quality improvement and rationalization designed to bolster the company's international market position.

A NEW ADVERTISING MANAGER

On August 1, Mr. Hansjörg Rau replaced Mr. Arnold Kappler as head of the Publicity Center for Swiss Textiles in St. Gallen. Mr. Rau is a textile specialist familiar with every aspect of the industry. He formerly headed the Creation, Advertising and Public Relations Department of "Nelo", J. G. Nef & Co. Ltd, the well-known novelty goods and embroidery manufacturer in Herisau (Switzerland).

A SWISS TEXTILE ASSOCIATION DEMANDS A WORLDWIDE TEXTILE AGREEMENT

In its annual report, the Swiss Association of Textile Manufacturers has come out in favour of a worldwide trading agreement covering textiles and apparel. At the present time, relatively unhindered trade in textiles at roughly similar conditions is possible only between a small number of countries. With the situation quite confusing as it is and the looming danger of worldwide overproduction, a solution to present problems is urgently required under competent supervision, that of GATT for example. From 1977 on, textiles will move duty-free between EEC countries.

RECONVERSIÓN EN LA S.A. STOFFEL

La empresa Stoffel SA con sede en St-Gall y afiliada al grupo textil estadounidense Burlington Industries ha procedido a unas modificaciones de estructuras con objeto de alcanzar una mejor racionalización y utilizar juiciosamente la capacidad de producción. Las tejedurías de Lichtensteig, que emplean 260 personas, han sido adquiridas por el Sr. P. Bächinger — ex miembro de la dirección de Stoffel S.A. — quien las administra personalmente. Un contrato de cooperación ha sido simultáneamente firmado entre el nuevo comprador y la empresa Stoffel. Dicho convenio permite la continuidad integral del programa de tejido en colores. La nueva dirección se ha propuesto incrementar la diversificación de su producción en un futuro próximo, extendiendo su programa de fabricación y su clientela. Esta nueva coyuntura de la Casa Stoffel da un toque final a la fase de las mejoras técnicas. Durante estos últimos años, Stoffel ha investido 30 millones de francos suizos en la modernización de sus instalaciones, especialmente en los hilados (47.000 canillas) y en equipos de mandos automáticos. Resulta pues, que las tejedurías de Schmerikon funcionan controladas por ordenador, lo que permite utilizar constantemente al máximo tanto los dispositivos como los programas de producción. La dirección de Stoffel estudiará, con el asentimiento de Burlington, nuevas inversiones. Algunos de esos proyectos serán ya realizados durante el año próximo. En la sección «jersey» existen ya en actividad más de mil máquinas automáticas de las más modernas, para confección de géneros de punto. La dirección estima que las medidas tomadas constituyen unas condiciones favorables a la solución de los problemas que no dejarán de surgir por la integración de los mercados europeos.

UNA ESCUELA TÉCNICA SUIZA DEL TEXTIL NACE DE UNA FUSIÓN

A fines de Mayo, las escuelas técnicas del textil de Zurich y de Wattwil han fusionado con motivo de una asamblea general constituyente. Ambos institutos profesionales, que forman en efecto una sola Escuela de Tecnología, deseen que sus actividades sean dependientes de una dirección junta desde el primero de Enero de 1973 en adelante. Hasta esta fecha, cada escuela será dirigida separadamente. El director Sr. Bruno Aemisegger, ex presidente de la Escuela Técnica del Textil de Wattwil, fue elegido por unanimidad como presidente de la nueva Escuela Técnica Suiza del Textil. El instituto junto tiene como finalidad la preparación del personal de formación en los tres establecimientos de la Escuela Técnica del Textil Wattwil, Zurich y St-Gall, resultado obtenido bajo los ángulos de la técnica del textil, del comercio y como creadores. En verdad, la idea promotora de esta fusión nació ya hace algún tiempo. Hasta hoy, la unión ha encontrado demasiado oposición. El hecho de que esta cooperación ha sido posible fue aprobado unánimemente.

EL INCREMENTO DEL GIRO DE LA VISCOSUISSE, EMMENBRÜCKE

La Viscosuisse, primera productora de fibras sintéticas en Suiza y propietaria de fábricas en Emmenbrücke (LU), Widnau (SG) y Steckborn (TG), ha realizado en 1971 un giro de 400,5 millones de francos suizos (frente a 370,7 millones de francos el año precedente). Su beneficio neto se ha encimado a 12,4 millones de francos (frente a 12,5 millones en 1970). El retroceso ligero del beneficio, a pesar del incremento de 8% del giro, muestra la acerbidad extrema de la competencia

que se enfurece hoy en la industria de las fibras sintéticas. Tomando en consideración esta situación, se puede considerar satisfactorio el resultado que ha obtenido la Viscosuisse en 1971. Ha realizado el 83% de su giro en el sector de los hilos sintéticos y también el 17% en el sector de los productos a base de viscosa. Las exportaciones, el 70% de las cuales ha alcanzado otra vez los países de la AELC, han constituido el 61% del total. Las inversiones en instalaciones de producción han casi alcanzado el mismo nivel que en el año precedente; sobre todo, han permitido el aumento de las unidades de polimerización y de hilandería de Widnau y, en Emmenbrücke, la modernización de la producción de nylon el agrandamiento de la sección texturación de los hilos sintéticos para alfombras y también de los inmuebles y de las instalaciones de investigación y desarrollo. En consideración a la situación del mercado, el programa de inversiones previsto para 1972 se va a concentrarse principalmente sobre la mejora de la calidad y la racionalización, con finalidad la consolidación de la posición de la empresa frente a la competencia sobre los mercados internacionales.

MUTACIÓN DE PERSONAL

El 1º de Agosto, Sr. Hansjörg Rau ha asumido la dirección comercial del Centro de Publicidad de los Textiles Suizos, St-Gall, como sucesor de Arnold Kappler. El especialista Hansjörg Rau conoce todos los campos del textil y fué anteriormente jefe de los departamentos Creación, publicidad y relación pública de la casa muy conocida de recamo y de novedades «Nelo» J. G. Nef y Cía, S.A., en Herisau (Suiza).

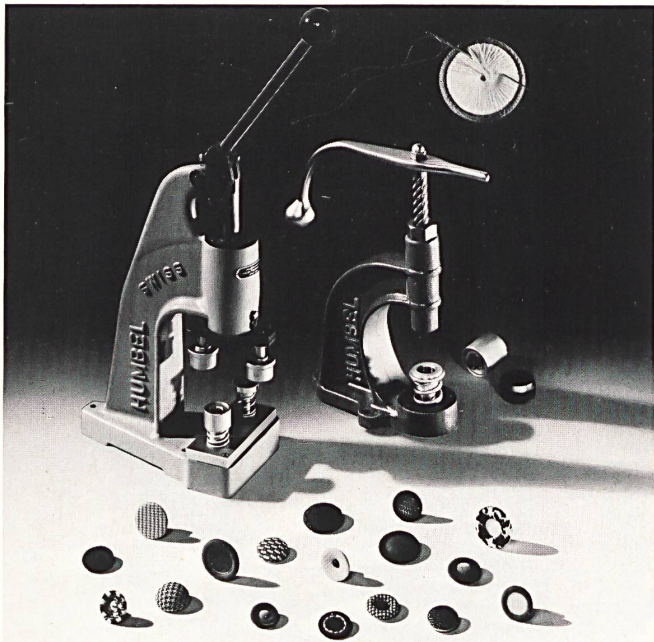
LA ASOCIACIÓN SUIZA DE TEXTILES RECLAMA UN CONVENIO COMERCIAL PARA LOS TEXTILES

La Asociación de Industriales Suizos de Textiles ha reclamado en su rendición anual la creación de un convenio universal relativo al comercio de textiles y ropas. Un intercambio por poco que sea libro de productos textiles sometido a casi las mismas condiciones sería solamente posible entre muy pocos países. Por cuanto la situación ya se ha obscurcida y hay peligro inminente de una sobreproducción universal, se necesita enseguida buscar soluciones para estos problemas bajo vigilancia competente, preguntándolo por ejemplo a el GATT. Desde 1977 en adelante, los productos textiles conocerán la exoneración aduanera en los países de la CEE.

LOS NUEVOS COLORES PARA LA TEMPORADA DE OTOÑO/ INVIERNO 1973/74

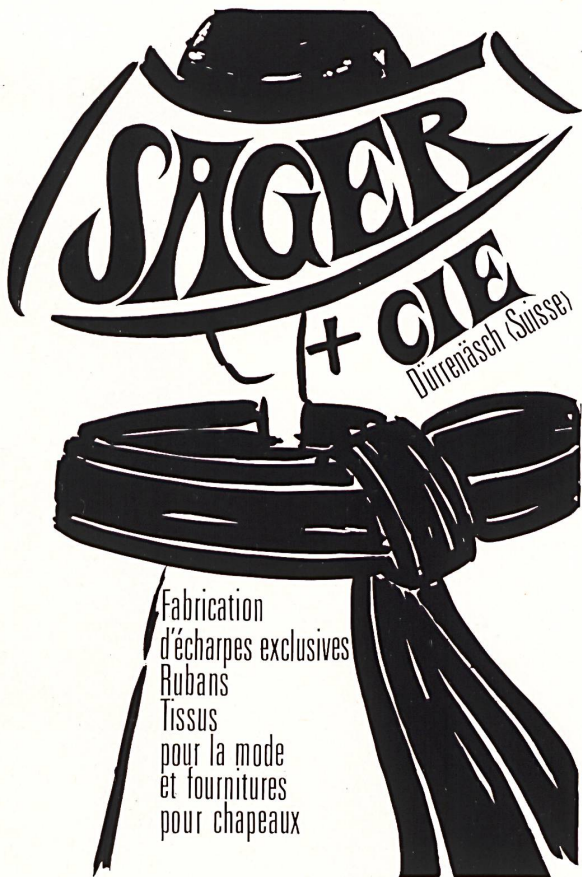
En la nueva carta de colores del Consejo Suizo de la Moda Textil para la próxima temporada de otoño/invierno, los tonos de la gama tienden a ser todavía más atenuados. Seguirán estando de moda el gris, el beige y el negro, pero se ha refinado aún más la matización de esos tonos neutros: el beige tira a gris y el negro se presenta en un tono «antracita». Como colores principales figuran tres matices de bronce/oliva. El verde — igualmente en tres tonos — tira a azul, color al que también presenta una ligera tendencia el rojo. La tonalidad del azul tira a lavanda. Los colores de efecto comprenden cinco tonos distintos, que, combinados con los colores principales, dan tonalidades muy originales y atractivas, en particular para los modelos de «sport» y los géneros de punto. Se trata de los colores siguientes: un naranja bastante puro, un rojo orfín moderado, un amarillo intenso, un verde tilo ligeramente amarillento y un azul cobalto claro.

que se enfurece hoy en la industria de las fibras sintéticas. Tomando en consideración esta situación, se puede considerar satisfactorio el resultado que ha obtenido la Viscosuisse en 1971. Ha realizado el 83% de su giro en el sector de los hilos sintéticos y también el 17% en el sector de los productos a base de viscosa. Las exportaciones, el 70% de las cuales ha alcanzado otra vez los países de la AELC, han constituido el 61% del total. Las inversiones en instalaciones de producción han casi alcanzado el mismo nivel que en el año precedente; sobre todo, han permitido el aumento de las unidades de polimerización y de hilandería de Widnau y, en Emmenbrücke, la modernización de la producción de nylon el agrandamiento de la sección texturación de los hilos sintéticos para alfombras y también de los inmuebles y de las instalaciones de investigación y desarrollo. En consideración a la situación del mercado, el programa de inversiones previsto para 1972 se va a concentrarse principalmente sobre la mejora de la calidad y la racionalización, con finalidad la consolidación de la posición de la empresa frente a la competencia sobre los mercados internacionales.

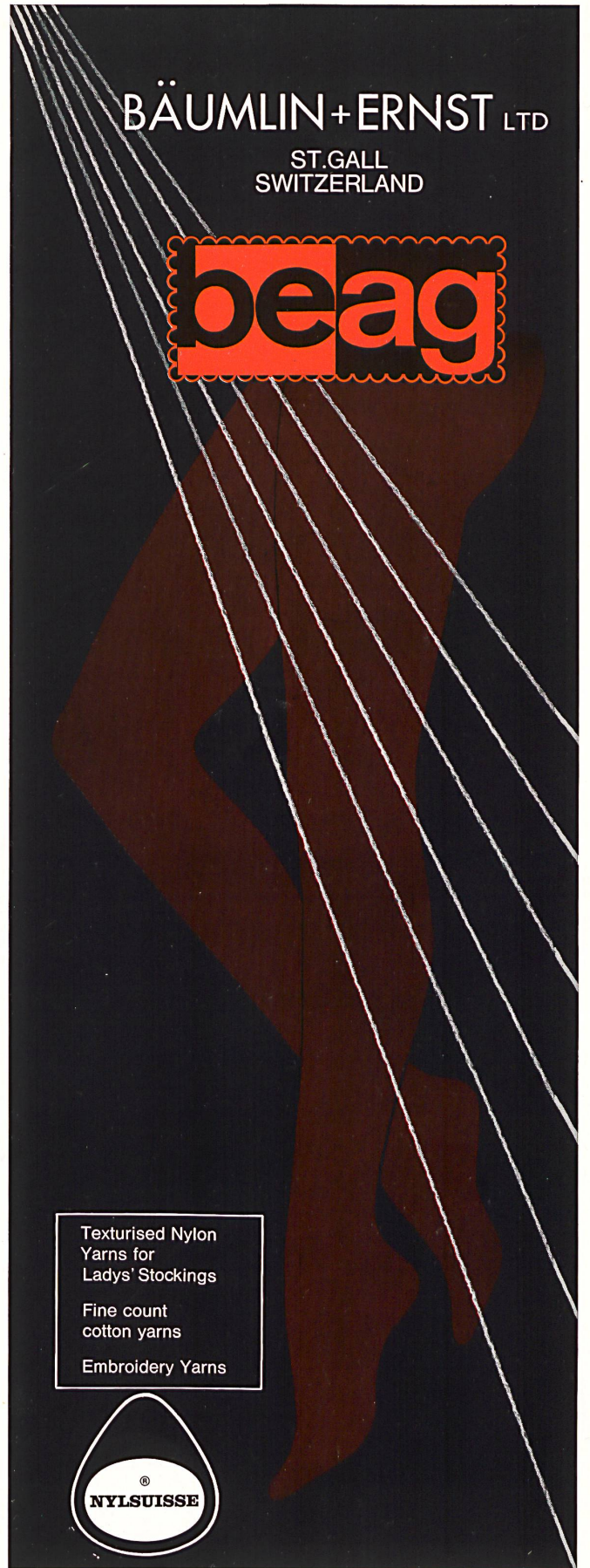


**KASPAR HUMBEL AG
CH 8707 UETIKON AM SEE**

Stoffknopfpresen und Knopfteile mit Zwirnbutzen und aus Plastic
Presses à boutons et moules à boutons à queues de fil et en plastique
Button-presses and button moulds with thread-backs and made of plastic
Prensas para botones y botones forrados con colas de hilo y plástico



Fabrication
d'écharpes exclusives
Rubans
Tissus
pour la mode
et fournitures
pour chapeaux



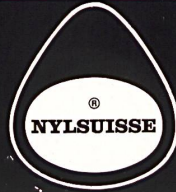
BÄUMLIN + ERNST LTD
ST.GALL
SWITZERLAND

beag

Texturised Nylon
Yarns for
Ladys' Stockings

Fine count
cotton yarns

Embroidery Yarns



Honegger & Co. Ltd.

9008 St-Gall
Switzerland

Handkerchiefs

Fancy woven,
embroidered,
lace trimmed

Embroideries

for blouses, bedsheets,
lingerie, wedding
dresses, children's wear

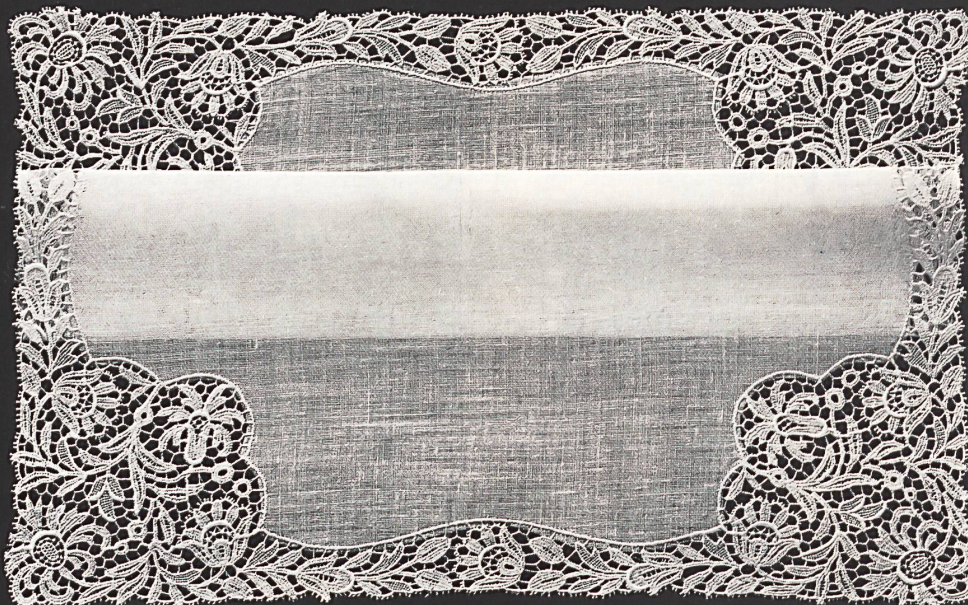
Woven piece goods

Pleated Fabrics, Voile,
Organdy



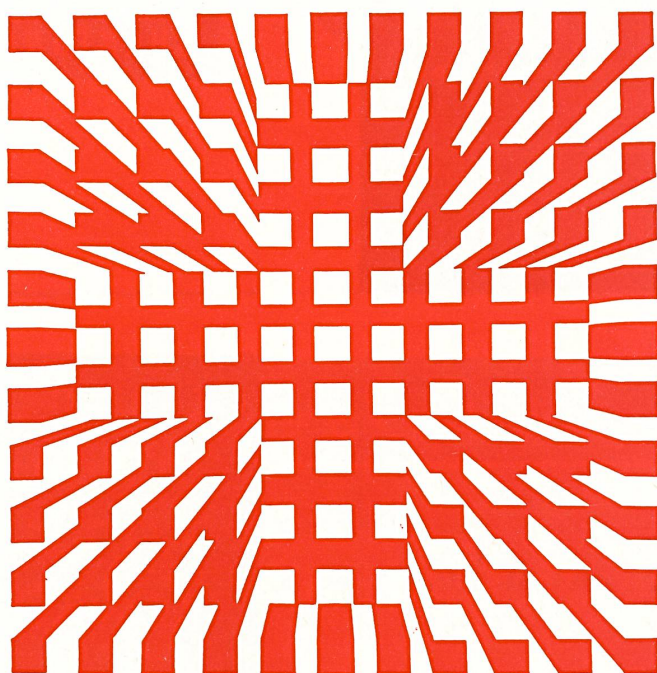
A. Günther & Co. Ltd.

St. Gall



Handkerchiefs

**53e Comptoir Suisse
Foire Nationale
Lausanne
9-24 Sept. 1972**



Hôtes d'honneur :

L'INDE - LA POLOGNE - LE SÉNÉGAL

Exposition officielle de

TRINITÉ et TOBAGO - CARIFTA

Foire générale des biens de consommation

Billets simple course valables pour le retour

Index des annonceurs

Verzeichnis der Inserenten

Index of Advertisers

Indice de los anunciantes

Abraham AG, 8022 Zürich	18	Jenny, Willy, & Co., 9000 St. Gallen	93
Albrecht & Morgen AG, 9000 St. Gallen	14	Kappeler, G., AG, 4800 Zofingen	14
Bally, Gebr. AG, Bandfabrik, 5012 Schönenwerd	15	Kreier, Max, Co., 9001 St. Gallen	6
Bally Schuhfabriken AG, 5012 Schönenwerd	12	Leumann, Bösch & Co. AG, 9302 Kronbühl (St. Gallen)	14
Bäumlin & Ernst AG, 9001 St. Gallen	91	Mavir Zürich, 8047 Zürich	74, 88
Bischoff Textil AG, Dépt. Taschentücher, 9001 St. Gallen	86, 87	Mettler & Co. AG, 9001 St. Gallen	5, 14
Blumer, F., & Co., 8762 Schwanden	71	Moser, Hans, & Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee	93
Boppart & Co. AG, 9403 Goldach	15	Naef, A., AG, 9230 Flawil	13
Ciba-Geigy AG, 4000 Basel 18	Couv. IV	Nef & Co., 9000 St. Gallen	15
Comptoir Suisse, 1004 Lausanne	94	Nef, J. G., & Co. AG, 9100 Herisau	3
Eisenhut & Co., 9056 Gais	15	Rohner, Jacob, AG, 9445 Rebstein	11
Elsaesser & Co., AG, 3422 Kirchberg BE	14	Sager & Co., 5724 Dürrenäsch	91
Fierz, Hans, mech. Feinweberei AG, 8039 Zürich	Couv. III	Sandoz AG, Abt. Farben/Chemikalien, 4002 Basel	9, 10
Filotrico S.A., 1700 Fribourg	15	Schlaepfer, Jakob, & Co. AG, 9001 St. Gallen	4
Filtex AG, 9001 St. Gallen	15	Schwarzenbach, Robt., & Co., 8800 Thalwil	1
Forster Willi & Co., AG, 9001 St. Gallen	17	Stehli Seiden AG, 8912 Obfelden	16
Frei, H., & Co. AG, 9444 Diepoldsau	14	Taco AG, 8152 Glattbrugg	14
Gorini, Charles, AG, 9000 St. Gallen	15	Tobler, Gebrüder, & Co. AG, 9053 Teufen	15
Gugelmann & Co. AG, 4900 Langenthal	Couv. II	Tüllindustrie AG, Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie « MÜRATEX », 9542 Münchwilen	14
Günther A. & Co. AG, 9008 St. Gallen	92	Union AG, 9001 St. Gallen	8
Hausammann, Alfred, & Co. AG, 9428 Walzenhausen	93	Vetter, Arthur, & Co., 8702 Zollikon	93
Hausammann Textil AG, 8401 Winterthur	2	Weberei Walenstadt, 8880 Walenstadt	14
Heer & Co. AG, 9242 Oberuzwil	15	Weisbrod-Zürer AG, 8915 Hausen a/A	7
Honegger & Co. AG, 9001 St. Gallen	14, 92		
Humbel, Kaspar, AG, 8707 Uetikon am See	91		



HANS FIERZ

MECH. FEINWEBEREI AG ZÜRICH

Fabrikation von Krawattenstoffen Kleiderstoffen Tüchern Shawls Echarpen



**L'extincteur?
Il est déjà
dans le tissu!**

Les rideaux de coton et de cellulose régénérée brûlent comme une torche, à moins d'être apprêtés au [®]Pyrovatex CP.

Caractéristiques des apprêts au Pyrovatex CP:

Excellent effet ignifuge

Pas de post-incandescence

Très bonne solidité au lavage

Très bonne solidité au nettoyage à sec

Toucher agréable, doux à plein

Pyrovatex CP

une spécialité de
CIBA—GEIGY